

Abstimmung unter Moslems in Norwegen: „Wer von Euch ist für die Steinigung?“

☒ Im März dieses Jahres fand in Norwegen eine islamische „Friedens“-Konferenz statt. Am 19. Oktober veröffentlichte das Media Research Center ein Video davon, das erstaunlich offene Bekenntnisse zutage brachte: Die anwesenden Moslems im Saal befürworteten nahezu einstimmig Steinigung und Handabhacken als göttliche Strafen von Allah, die man nicht anzweifeln dürfe und das Beste für die Menschen seien. Sie alle bezeichneten sich als ganz normale Moslems, keinesfalls als „Extremisten“. Diese norwegischen Rechtgläubigen sind wohl der Ansicht, dass sie keine Lügen mehr verbreiten müssen, sondern endlich offen und ehrlich zu ihrer „wahren Religion“ stehen können..

(Von Michael Stürzenberger)

Was Medien und Politiker dazu sagen werden, fragte der bärtige Redner anschließend noch ironisch in den Saal. Ob jetzt alle Moslems aus Europa deportiert werden sollten?



Die Mohammedaner in Skandinavien lassen erstaunlich früh die Hosen herunter. Fühlen sie sich in Europa etwa schon so sicher? Hier das Video, das nicht für Gutmenschen geeignet ist, denn sie könnten den Glauben an ihr sorgsam gehütetes linksrotgrün-naives Weltbild verlieren:

Wer sich noch Illusionen darüber macht, dass ohne die [klare Verzichtsforderung](#) auf die Scharia und die hunderten verfassungsfeindlichen Koranbefehle jemals ein „moderater“ Euro-Islam möglich sei, sieht sich nun mit der schockierenden Realität konfrontiert: Es gibt nur einen Islam, den des Korans, der Hadithe und des Propheten Mohammed. Und der ist eindeutig: Totalitär, gewaltbereit, machthungrig, tötungslegitimierend und frauenunterdrückend.



Der kompromisslose Fahrplan für jeden islamischen Verband, jede Organisation, Moscheegemeinde und Koranschule in Deutschland ist klar: Entweder Unterzeichnung der Verzichtsforderung und anschließende Zensur der islamischen Schriften oder es erfolgt das Verbot wegen Verfassungsfeindlichkeit und akuter Bedrohung des demokratischen Rechtsstaates.